

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =  
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della  
Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 113 (1932)

**Vereinsnachrichten:** Bericht der Euler-Kommission für das Jahr 1931

**Autor:** Fueter, Rud.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **2. Bericht der Euler-Kommission für das Jahr 1931**

Unser ältestes Mitglied, Herr Prof. Dr. Ch. Moser, hat sich leider aus Gesundheitsrücksichten am 2. März 1931 veranlasst gesehen, seine Demission zu geben. Wir verlieren in ihm einen hochangesehenen Mitarbeiter, dessen Rat uns stets besonders wertvoll war. Wir werden ihm grosse Dankbarkeit für alle uns geleistete Arbeit bewahren.

Ausserdem ist unser bisheriger Schatzmeister, Herr Paul Christ, aus den unten genannten Gründen aus der Kommission ausgeschieden und durch Herrn Robert La Roche, vom Hause La Roche & Cie. in Basel, Präsident der Schweizerischen Bankiervereinigung, ersetzt worden.

Nach jahrelangen Bemühungen ist es endlich im verflossenen Jahre gelungen, das Eulerunternehmen auf neue Grundlagen zu stellen. Der in keiner Weise den heutigen Verhältnissen Rechnung tragende Vertrag mit dem Hause B. G. Teubner in Leipzig konnte nach sehr mühsamen Verhandlungen durch einen Vergleich der jetzigen Lage angepasst werden. Nach diesem Vergleiche wird die Firma B. G. Teubner auch weiter mit einem Teil der Bände an der Herausgabe beteiligt sein, während die Kommission für die übrigen Bände völlig freie Hand erhält. Ausserdem erledigt er eine ganze Reihe anderer Fragen. Während so im verflossenen Jahre keine neuen Bände des Eulerwerkes erscheinen konnten, werden im Jahre 1932 wieder zwei Bände erscheinen.

Durch die Liquidation der Firma Paravicini, Christ & Cie. in Basel ist ein grosser Teil des Eulerfonds in die Liquidationsmasse gekommen. Wie weit hierfür der bisherige Schatzmeister verantwortlich gemacht werden kann, ist noch nicht abgeklärt. Die Kommission wird aber alle Mittel ergreifen, um zu ihrem Rechte zu kommen, und um den gesamten Wert ihres Guthabens mit den Zinsen seit dem 19. August 1931 zurückzuerhalten. Diese Zinsen betragen am 1. Januar 1932 zu  $3\frac{1}{2}$  % Fr. 1269. 95.

Der Präsident: *Rud. Fueter.*

## **3. Bericht der Kommission für die Schläfli-Stiftung für das Jahr 1931**

1. Die auf 31. Dezember 1931 abgeschlossene Rechnung der Schläflipreis-Stiftung bucht den gegenüber 1930 unverändert gebliebenen Vermögensvortrag von Fr. 28,000. Sie verzeichnet in der Betriebsrechnung unter den Einnahmen den Vortrag vom Vorjahre mit Fr. 3305. 70 und Zinsen im Betrage von Fr. 1019. 45. Den Einnahmen von Fr. 4325. 15 stehen Ausgaben im Gesamtbetrag von Fr. 803. 25 gegenüber. Von den Ausgaben entfallen Fr. 500 auf die Ausrichtung eines einfachen Preises an den Bearbeiter der Preisfrage „Beiträge zu einer Monographie der schweizerischen Aphiden“, Herrn Dr. phil. A. O. Werder, Basel, Fr. 150 als Expertenonorar, Fr. 115. 20 auf den Druck und Versand der Zirkulare für den Schläflipreis, Fr. 26. 85 für Porti und Reiseauslagen und Fr. 11. 20 als Depotgebühr für die Aufbewahrung der Wertschriften pro 1931. Die Rechnung schliesst auf 31. Dezember 1931 mit einem Vortrage auf neue Rechnung von Fr. 3521. 90, ausgewiesen durch den